

Lurup wehrte sich in Unterzahl hervorragend, aber vergeblich

Was auch immer Andreas Klobedanz in der 35. Minute in den Händen gehalten hat, es dürfte jetzt unwiederbringlich kaputt sein. Die ärgerliche Szene wird der Luruper Trainer nicht in aller Gemütsruhe beobachtet haben. Denn in dem Augenblick kassierte Kai Steinhöfel die Gelb-Rote Karte auf dem Platz und machte damit praktisch alle Ambitionen der Luruper Fußballer im Spiel gegen USC Paloma zunichte. „Da hat sich Steinhöfel wirklich zwei ziemlich dämliche Aktionen geleistet“, resümierte auch Co-Trainer Dirk Burmester. Erst halten, kurz darauf foulern – Schiedsrichter Ralph Vollmers zog zweimal den Karton. Mit einem Spieler weniger sprang am Ende die zu erwartende Niederlage heraus, Paloma siegte mit 1:0. Der Platzverweis von Steinhöfel war deshalb besonders ärgerlich, weil er sich gegen Wedel eine ähnliche Aktion geleistet hatte. Dort hatte Lurup das gute Ende noch für sich, „aber das klappt nicht immer“, so Burmester.

Dabei hätte Lurup das Spiel gegen Paloma nicht verlieren müssen. Denn schon in der Anfangsphase hatte Ilyas Afsin die große Chance zum 1:0 für Lurup nur knapp verpasst. „Das Spiel war ansonsten ziemlich ausgeglichen“, so Klobedanz. In Unterzahl rettete sich Lurup dann erst einmal in die Pause. Die

Luruper Trainer gingen nun ein Risiko ein und brachten gleich Jan Geist. „Nach seiner Verletzung war es eigentlich zu früh, er war erst für 25 Minuten in der Schlussphase eingeplant.“ Klobedanz hoffte dabei auf einen „Lucky Punch“ vom schnellen Angreifer Geist, doch der



Ilyas Afsin hatte in der 85. Minute noch die große Chance zum Ausgleich, schoss aber knapp vorbei.

Schachzug ging nicht auf. In der 64. Minute nutzte Paloma dann das Überzahlspiel gekonnt aus. Mit der 1:0-Führung im Rücken spielten die Gäste anschließend ihre ganze Erfahrung aus. Hinterher zog Klobedanz trotzdem ein positives Fazit. „Moralisch hat sich die Mannschaft vorzüglich verkauft und

insgesamt waren wir dem Unentschieden trotz Unterzahl sehr nahe. Paloma hat den Vorsprung clever verwaltet, aber wir sind noch zu guten Chancen gekommen.“

Jetzt steht am Freitag das „Straßenbenderby“ auf dem Zettel. „Wir trainieren am Blomkamp, Osdorf spielt am Blomkamp“, so Klobedanz. Von einer Revanche für die Pokalniederlage will er indes nicht reden. „Das ist ein Punktspiel und wir wollen dort

danz aber noch nichts von der Niederlage der Osdorfer in Sassel.

Die Luruper haben noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Vom TSV Pansdorf kommt der 21-jährige Marvin Berkele an die Flurstraße, der das offensive Mittelfeld verstärken soll. Er soll später vor allem Geist und Bernhard Boateng in der Spitze mit Bällen versorgen.

Lurup: Kubowski, Herbert, Eh-



Jan Geist in seinem ersten Einsatz für Lurup nach seiner Verletzung.

siegen, damit wir zunächst im gesicherten Mittelfeld bleiben. Osdorf ist aber aufgrund des Saisonstarts aber als Favorit anzusehen.“ Da wusste Klob-

lers (70. Minute: Solukcu), Haras, Steinhöfel, Kaladic, Ockasov (46. Minute: Knarr), Gommoll, Afsin, Mellies (46. Minute: Geist), Bonewald